

Jahresbericht von Gerhard Preisser, GLD List Owner

Guten Abend!

Eigentlich wollte ich ja eine ganz spezielle Gruppe unter uns besonders herzlich begrüßen, nämlich – und ich zitiere hier aus einer Wortmeldung auf der Liste vom vergangenen August – die „vertrocknete[n], verbitterten[n], humorlose[n], vom Leben enttäuschte[n], verkrachte[n] Existenzen“. Aber wenn ich meinen Blick so in die Runde schweifen lasse, muss ich erkennen, dass uns die Vertreter dieser Fraktion offenbar versetzt haben. Oder könnte es sein, dass es die gar nicht gibt? Wie auch immer, ich freue mich sehr, dass sich so viele erfolgreiche, dynamische und offenbar durchaus mit Humor gesegnete Übersetzer und Dolmetscher heute eingefunden haben, um unserer Jahresversammlung beizuwohnen und den Jahresbericht für das Jahr 2016 zur Kenntnis zu nehmen, den ich in meiner Eigenschaft als Listmaster der GLD-Liste hiermit vorlege.

Ich möchte die an dieser Stelle üblichen statistischen Hinweise auf zwei Zahlen beschränken: 476 und 4107. 476: So viele Mitglieder hatten wir mit Stand vom 28. Oktober 2016; das sind 10 mehr als zum gleichen Zeitpunkt des letzten Jahres. Es gelingt uns also weiterhin, neue Listenmitglieder zu gewinnen – ein Trend, der jetzt schon seit Jahren Bestand hat. 4107: Das ist die Zahl der *postings* im aktuellen Berichtszeitraum – ein Wert, der auf den ersten Blick ganz passabel erscheint, der aber um über eintausend Beiträge unter dem des letzten Jahres liegt. Ich konstatiere also mehr Mitglieder und deutlich weniger Wortmeldungen.

Woran liegt das? Nun, die Zahl der *messages* ist seit Jahren rückläufig. (2014 war ein kleiner statistischer Ausreißer.) 2009, im Jahr meines Amtsantritts, verzeichneten wir sage und schreibe circa 8200 Listenbeiträge, also etwa doppelt so viele wie jetzt. Über die Gründe kann ich nur spekulieren: Der Spiegel hat vor einem guten Jahr berichtet, dass die Menschheit immer schlauer wird – einer Studie zufolge, deren Prämisse ich eher nicht verstanden habe, soll sich der Intelligenzquotient weltweit angeblich um drei Punkte pro Jahrzehnt erhöhen, was für die Jüngeren unter uns eine wirklich gute Nachricht ist. Oder liegt es vielleicht daran, dass das Internet immer informativer und Google immer klüger wird? Oder hat dieser Rückgang eventuell damit zu tun, dass nicht wenige Mitglieder, die noch vor Jahren mit zahlreichen geistvollen und überaus hilfreichen Beiträgen zu glänzen wussten, eine Art Rückzug angetreten haben und sich heute vorwiegend auf anderen Plattformen austauschen? Sollte ich mit dieser Vermutung Recht haben, appelliere ich an dieser Stelle an all diese Abtrünnigen, ungeachtet ihrer vielleicht durchaus triftigen Gründe, unserer *community* den Rücken zu kehren, sich wieder im Schoße der Liste einzufinden. Und noch eine These: Vielleicht hat die mangelnde Bereitschaft, sich auf der Liste zu Wort zu melden, ihren Grund ja im Führungsstil des Listmasters, den ein Mitglied vor ein paar Monaten als „diktatorisch“ bezeichnet hat. (Nebenbei bemerkt: Der Betreffende hat diese Charakterschwäche meinerseits wohl sogar der ATA-Führung zur Kenntnis gebracht, sodass ich von Glück sprechen kann, heute überhaupt noch vor Ihnen stehen zu dürfen.)

Was immer die Gründe für diese Halbierung der Listenbeiträge seit 2009 sein mögen, ich hoffe inständig, dass wir diesen Trend, der ja nun wirklich nicht unser *friend* ist, umkehren können. Nicht dass wir noch an dem Punkt ankommen, an dem mich in Zeiten wie diesen genötigt sehe, politische Diskussionen zuzulassen, nur damit die Zahl der Wortmeldungen wieder nach oben geht.

Wie üblich möchte ich mich bei Ihnen an dieser Stelle wieder für Ihre Beiträge zur Erweiterung meines Wissenshorizonts bedanken. Dank der großen Auskunftsbereitschaft unserer Mitglieder weiß ich jetzt, dass ein „attitude mechanic“ nicht der richtige Ansprechpartner für die Reparatur von Dachschäden oder die Korrektur einer mangelhaften Einstellung ist, und ich wurde auf die auf den ersten Blick nicht unbedingt zu erkennende Koinzidenz der Begriffe „alternative Stricksockentante“ und „tree hugger“ hingewiesen. Sehr gefreut hat es mich, als ich im März endlich selbst einmal Gelegenheit hatte, mit meinem eigenen Wissen zu brillieren und im Rahmen eines Threads mit dem Betreff „Geschlechterstube“ klarstellen konnte, was genau ein „Gentleman’s Club“ ist. Es wurden auch wieder hochinteressante Themen angesprochen, unter denen die im August in die Runde geworfene Frage „Who knows about mowing grass?“ fast schon wie ein Ruf der Verzweiflung klang.

Ich habe mich im Berichtszeitraum veranlasst gesehen, sechs Forumsthreads zu schließen – das ist ein Rekord, auf den ich auch hätte verzichten können. In den meisten Fällen hatte das damit zu tun, dass sich mir der Bezug zum Daseinszweck unserer Liste nicht erschlossen hat oder dass nach einer zunächst eher unverfänglichen Diskussion Gemüter plötzlich in Wallung gebracht und hier und da wohl auch Messer gewetzt

wurden. Nun ja, wir leben bekanntlich in unruhigen Zeiten, und ich hoffe doch sehr, dass wir in den kommenden Wochen und Monaten auf der großen Bühne der Politik eine Detente erleben werden, die sich auch auf die Liste übertragen wird. Im Großen und Ganzen jedoch lief alles wieder in durchaus geregelten Bahnen, und es macht mir immer noch große Freude, die Beiträge einer so eindrucksvollen Ansammlung hilfsbereiter Experten auf den verschiedensten Gebieten moderieren zu dürfen. Vielen Dank.